

# TISCHTENNIS



## ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal

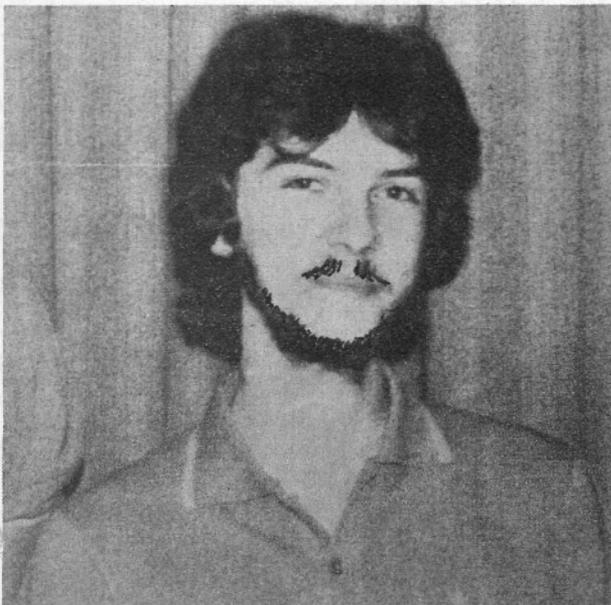


Informationen, Berichte, Meinungen

Nr. 149

Mai 1984

## St.Talmon+U.Möller mit tollem Einstand!



STEFAN TALMON



UWE MÖLLER

Besser hätten sich St.Talmon und U.Möller, als unsere diesjährigen Neuzugänge, nicht bei uns einführen können.

Am Karfreitag waren beide das Salz an der mit allen vorzüglichen Zutaten versehenen "VM-Suppe". Nachdem im Vorfeld das Groß der Teilnehmer sich mit der "Brühe" (sprich hintere Plätze) begnügen mußte, holten sich beide am Ende "das Dicke" (sprich Vereinsmeister im Einzel bzw. Doppel) aus dem "großen Kübel" (sprich Teilnehmerfeld).

Ursprünglich wollte ich die beiden erst im Juni-Echo (nach Ende des Wechseltermins) vorstellen, aber besser, wie sie es mit ihrer großen Leistung bei ansprechender Kulisse getan haben, kann ich es nicht machen.

Bleibt nur, beiden Kameraden ein "HERZLICH WILLKOMMEN" zuzurufen in der Hoffnung, daß sie sich bei uns wohlfühlen, neue (und alte) Kameraden in allen finden - und uns so schnell nicht wieder verlassen werden!

# VM '84: Das war noch nie da

Hätte jemand zu mir am Morgen des Karfreitag gesagt, daß 52 Herren und 8 Damen mitmachen würden und daß die Siegerehrung erst um 23,00 Uhr durchgeführt werden könnte, den hätte ich für verrückt erklärt. Was wir alle, die teilgenommen, bzw. die anwesend waren als Zuschauer, an diesem Tag erlebten, war echt das bisher Größte unserer bisher 29 Vereinsmeisterschaften.

Unsere 84er Meister mögen mir verzeihen, wenn ich für meinen Teil die bisher größte Teilnehmerzahl, den sportlich einwandfreien und kameradschaftlichen Ablauf, sowie das Ausharren der rund 40 Fans bis zum furiosen Ende an die erste Stelle setze. Mein Bedarf an Zufriedenheit ist erfüllt wenn ich sehe, daß wir eine große Gemeinschaft sind und diese zeigt sich jedes Jahr wieder bei unseren Vereinsmeisterschaften. Da beteiligen sich, bis auf wenige Ausnahmen, auch die Aussichtslosesten!

Über den sportlichen Ablauf möchte ich mich hier nicht wiederholen, den habe ich im Bericht der "BN" geschildert. Möchte aber allen Aktiven und vor allem den Meistern dieses Jahres für ihr großes Engagement und den totalen Einsatz bis zum "geht nicht mehr" herzlich danken. (Siehe Bericht aus den "BN" an anderer Stelle).

Hier noch einige Randbemerkungen von diesem großen Tag.

G. Mihr und F. Klein beteiligten sich nur in der Doppelkonkurrenz. (Soll kein Vorwurf sein!).

Kurt Weber, unser bisher erfolgreichster VM-Teilnehmer, kam nach seiner Niederlage im ersten Einzel gegen Kl. Guth nach der Mittagspause nicht mehr in die Halle. Schade.

Unser stellvertretender Abteilungsleiter W. Lattemann übernahm für den Koffer packenden U. Gottschalk (Urlaub) die Siegerehrung und symbolische Überreichung der Pokale. Nach der Gravierung werden diese den Siegern auf unserer JHV am 30. Mai überreicht.

K. Trott sprang unserer Turnierleitung zeitweise zur Seite, wenn diese selbst an die Platten mußte.

V. Hansen hatte wieder sein "Studio", wo er in Ruhe und bewährter Manier die Urkunden beschriftete.

Ich selbst sorgte am Morgen für einige Aufregung, als ich im guten Glauben mit VIM den glatten Boden stumpf machen zu können, voll "in's Weiße" traf, was sich sogar auf die Platten (im Anbau) übertrug, was mich wiederum dazu veranlaßte, diese 6 Tische mit einem, ebenfalls weißen, Sprühmittel, auf Hochglanz zu bringen. (Wer keine Arbeit hat, der macht sich welche).

Sehr vermißt wurde im erlesenen Feld unserer Asse W. Tonn, der sich an diesem Tag in seinem Urlaubsort "in der Sonne flötzte".

Moniert wurde von einigen Kameraden, daß trotz Verbot in der Halle geraucht wurde. Da ich selbst auch einer der Übeltäter war, möchte ich mich dazu näher nicht äußern. Nur soviel: Auch das bekommen wir noch in den Griff.

Was ich zu monieren habe ist, daß nach Schluß der Siegerehrung im Anbau alle, bis auf W. Lattemann, Nobu und Albu, alle fluchtartig die Kneipe aufsuchten und sich einen Dreck um den Dreck im Anbau kümmerten. Hier hätte ich etwas mehr Solidarität erwartet!

Das soll aber nicht den Gesamteindruck dieses Tages in ein schlechtes Licht rücken. Das Positive der VM '84 überwog das Negative im Verhältnis von 98:2. Übrigens: Im nächsten Jahr veranstalten wir unsere 30! Vereinsmeisterschaften.

## DIE PLÄTZE DER DOPPEL:

- |                                |                            |                           |
|--------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 1. U. Möller/J. Bachmann       | 12. Uli/Arnd Gottschalk    | 23. V. + J. Hansen        |
| 2. St. Talmon/U. Nolde         | 13. H. Köhler/R. Seidel    | 24. H. Höhmann/S. Storch  |
| 3. T. Szeltner/M. Schaaf       | 14. B. Kellner/A. Brandt ! | 25. A. u. E. Bunttenbruch |
| 4. P. Fuchs/F. Bachmann        | 15. B. Pilgram/R. Meilich  | 26. M. Gibh./V. Lange     |
| 5. W. Koch/T. Kellner !!       | 16. H. Jasper/K. Guth !    |                           |
| 6. G. Mihr/F. Klein            | 17. H. Dorschner/W. Theis  | Bei den Doppeln           |
| 7. K. und B. Trott             | 18. M. Schade/H. W. Becker | wurden nur die            |
| 8. G. Eskuche/H. Wagner !      | 19. M. Guth/M. Schareina   | ersten 8 Plätze           |
| 9. R. Szeltner/M. Blechinger   | 20. Sigl u. Matth. Fanasch | ausgespielt.              |
| 10. N. Bunttenbruch/M. Lülting | 21. K. Weber/K. Rummer !   |                           |
| 11. E. Hartmann/St. Dorschner  | 22. M. Engel/M. Schmidt    |                           |

# Unsere VM 1984 im Bild



Die "glorreichen Fünf", am Ende eines langen Tages.V.lks.:Manfred Lüling,Wolfgang Koch,Jörg Bachmann,Stefan Talmon Uwe Möller. Andrea war leider nicht mehr anwesend.



Was Uwe Möller an diesem Tag geleistet hat, ist unschwer am völlig durchgeschwitzten Trikot zu erkennen.Hier bei der Siegerehrung durch Wolfgang Lattemann.



Wolfgang Koch,an diesem Tag in Bombenform,empfängt den Peter Schaub Gedächtnis-Pokal und löst damit den Vorjahrgewinner Kurt Weber ab.



Hochbetrieb an allen Platten.Hier im Anbau.

# So stand's in den "BN"

## GSV Eintracht Baunatal - Tischtennis:

### Vereinsmeisterschaften 1984 in neuen Dimensionen

Die 29. Vereinsmeisterschaften bei den Herren der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal übertrafen in allen Belangen das bisher Dagewesene. Schon mit der Teilnahme von 52 Herren (dazu 8 Damen) hatten diese internen Meisterschaften eine neue Rekordmarke erreicht. Ebenso die Dauer der 200 Spiele bei den Herren von 9.30 bis 23.00 Uhr am Karfreitag sind ein Novum in der 34-jährigen Abteilungsgeschichte. Den Gipfel jedoch bildeten zweifellos die Endspiele der Herren. Hierbei kamen die rund 40, bis zum letzten Ballwechsel ausharrenden Zuschauer, aus dem Staunen nicht heraus und sahen eins der bisher besten, spannendsten und abwechslungsreichsten Endspiele im Einzel der Herren.

Für die Insider der TT-Abteilung war es keine Sensation, daß die beiden Neuzugänge Uwe Möller (SVH Kassel) und Stefan Talmon (KSV Baunatal) das Finale erreichten (was für die neue Saison der Gruppenligamannschaft hoffen läßt). Uwe Möller, am Morgen noch von Zahnschmerzen geplagt, mußte eine Niederlage in den Vorrundenspielen gegen W. Koch bitter bezahlen. Während er sich über die Trostrunde bis ins Endspiel "quälen" mußte (er machte an diesem Tag 21 Spiele), hatte St. Talmon als Sieger der Hauptrunde mehrere Pausen. Trotzdem konnte U. Möller im ersten Aufeinandertreffen St. Talmon mit 2:1 bezwingen. Da jetzt beide Spieler je 1 Niederlage zu verzeichnen hatten, war nach dem dreifachen K.O.-System ein letztes Entscheidungsspiel erforderlich, welches dann St. Talmon gegen das ausgelaugte Konditionswunder U. Möller mit 2:0 für sich entscheiden konnte.

Im Endspiel des Herrendoppels war U. Möller zuvor in der gleichen mißlichen Lage. Hier unterlag er mit J. Bachmann gegen St. Talmon/U. Nolde zunächst mit 0:2 und ein 2. Entscheidungsspiel war auszutragen. Hier allerdings reichte Möllers Kondition noch aus, um mit einem "gebändigtem" J. Bachmann und einem 2:1 Sieg den Titel im Herrendoppel zu holen.

Wie bei allen bisherigen Meisterschaften, so gab es auch diesmal vor allem in den Einzeln wieder faustdicke Überraschungen und spannende Spiele (z. B. P. Fuchs unterlag U. Möller im 3. Satz mit 25:23).

Als bestplatierter Senior (über 40 Jahre) konnte der scheidende Manfred Lüling den Vorjahressieger K. Weber ablösen.

Einen zweiten Pokal konnte St. Talmon als bestplatierter Junior (zw. 18 und 21 Jahre) in Empfang nehmen.

Der an diesem Tag stark spielende W. Koch erzielt als bestplatierter Spieler der Kreisklassenmannschaften den Peter-Schaub-Gedächtnis-Pokal, der zum 2. Mal (nach K. Weber) vergeben wurde.

Bei den 8 Damen, die jede gegen jede spielten, stand die Vereinsmeisterin Andrea Dorschner schon zu Beginn fest. Wer wollte sie bezwingen? Sie wurde zum 9. Mal Vereinsmeisterin im Dameneinzel und erhielt aus der Hand des stellvertretenden Abteilungsleiters W. Lattemann den 3. Pokal, der endgültig in ihren Besitz übergeht.

Überraschend, daß A. Dorschner im Doppel mit M. Schmidt den Damen M. Plum/M. Szeltner "den Vortritt" lassen mußten, die damit erstmals Vereinsmeister im Doppel wurden. Wegen des großen Teilnehmerfeldes wurde diesmal auf die Durchführung der Mixed-Doppel verzichtet, womit die Turnierleitung R. Szeltner, N. Buntentbruch und E. Hartmann gut beraten war.

Erwähnenswert noch, daß von den 7 teilnehmenden Jugendlichen Marjo Schmidt den 18. und Matthias Fanasch den 34. Platz belegten.

### Schwarzer Humor

Zwei Abenteurer erreichen nach tagelangem Marsch ein Urwalddorf. „O Mann“, stöhnt der eine, „mir qualmen vielleicht die Füße.“ Das hört der Häuptling und meint: „Wir haben da ein gutes Mittel: Gehen Sie hinunter zum Fluß, und gehen Sie dreimal im Wasser auf und ab. Dann haben Sie nie wieder Probleme mit den Füßen.“ — „Richtig“, meint einer der Gäste, „bei uns nennt man das kneipen!“ — „Ja?“ stutzt der Häuptling, „hier nennt man sie Piranhas!“

### Die Siegerliste der 29. TT-Vereinsmeisterschaften:

- Herreneinzel:** 1. Stefan Talmon, 2. Uwe Möller, 3. Jörg Bachmann
- Herrendoppel:** 1. U. Möller / J. Bachmann, 2. St. Talmon / U. Nolde, 3. T. Szeltner/M. Schaaf
- Dameneinzel:** 1. Andrea Dorschner, 2. Elke Höhmann, 3. Marlies Szeltner
- Damendoppel:** 1. M. Plum / M. Szeltner, 2. A. Dorschner / M. Schmidt, 3. G. Fuchs / E. Höhmann
- Senioreneinzel:** 1. Manfred Lüling, 2. Siegfried Fanasch und Reinhard Seidel
- Junioreneinzel:** 1. Stefan Talmon, 2. Jörg Bachmann, 3. Frank Bachmann
- Peter-Schaub-Pokal:** Wolfgang Koch

### ACHTUNG!

Die noch ausstehenden Vereinsmeisterschaften der Jugend werden am Sonntag, 6. Mai, ab 13.00 Uhr, in der Langenbergsschule durchgeführt. Hierbei sind auch alle Schüler startberechtigt.



Die Vereinsmeister und Pokalgewinner 1984 von links: Manfred Lüling, Wolfgang Koch, Jörg Bachmann, Stefan Talmon, Uwe Möller.

Nicht auf dem Foto die Pokalgewinnerin der Damen: Andrea Dorschner.

Wohlverdiente Urlaubsgrüße an alle Freunde unserer Abteilung aus Playa del Ingles (Gran Canaria) sandten Manfred Lüling und Frau Hildegard. "Die Gemeinde" dankt!

**VENTZKI MTD**  
Rasenmäher  
mehr Leistung  
mehr Komfort  
MEHR FÜR'S  
GELD

**VENTZKI MTD**  
MOTORHACKEN  
die intensive  
Boden-  
bearbeitung  
für kleine  
und große  
Flächen

**ADOLF SEIPEL**  
Landmaschinen  
**3507 BAUNATAL 4**  
Ruf 05601/8280

# Unsere VM in Zahlen (und "blöden" Bemerkungen)

Nur bis zum 20. Platz konnten die genauen Plazierungen ermittelt werden. Ab Platz 21 sind die weiteren Plätze jeweils in eine 4er und drei 8er Gruppen zusammengefaßt. Wer also 33. ist, könnte genau so gut 40. sein und umgekehrt. In ( ) die Platzierung im Vorjahr.

1. Stefan Talmon	(0)	} Sorgten für Furore und machten den Tag zur Nacht
2. Uwe Möller	(0)	
3. Jörg Bachmann	(1.)	} Beide durfte man mit Vorne erwarten
4. Frank Bachmann	(7.)	
5. Wolfgang Koch	(19.)	} Zweifellos die Überraschung des Tages
6. Stefan Dorschner	(10.)	
7. Peter Fuchs	(0)	Ein ungewohnter Platz für Peter
8. Robert Szeltner	(2.)	Erwartungsgemäß
9. Klaus Trott	(18.)	Und so einer spielt in der C-Klasse!
10. Michael Blechinger	(0)	Zufrieden, Michael?
12. Michael Schaaf	(5.)	Trotz "Zielwasser" noch gut dabei
Uwe Nolde	(17.)	Uwe Nolde ist nicht Uwe Möller
14. Erwin Hartmann	(14.)	Hat seine Stellung prima gehalten
15. Volker Lange	(32.)	Ich sag's ja, der kann mehr, wenn's ihm Spaß macht
16. Manfred Lüling	(0)	Er wird auf unserem Seniorenpokal verewigt!
Torsten Szeltner	(4.)	Man hat ihn kaum gehört, darum auch nur 16.
Bernd Trott	(21.)	Die 4-Mark's Sprudel hatte ihn genervt
19. Mario Schmidt!!!	(0)	Achtung! Schmidtchen kommt!
20. Klaus Guth	(16)	War wieder ganz der "alte Eintrachtler".
Thomas Kellner	(12)	Er könnte mit Oben stehen, wenn, ja wenn...
22. Norbert Buntenbruch	(13)	Belegte von der Turnierleitung den 3. Platz
23. Sigi Fanasch	(26)	Uwe Möllers Kondition müßte er haben.
24. Reinhard Seidel	(27)	Kann nicht nur gut Kegeln.
25. Manfred Gihardt	(0)	Bald wieder ganz "der Alte".
26. Volker Hansen	(22)	Im Urkunden beschriftet ist er Spitze
27. Heinz Köhler	(0)	Mich hat's gefreut, daß er mitmachte.
28. Ulrich Gottschalk	(30)	War mit seinen Gedanken schon in Urlaub.
29. Herbert Höhmann	(34)	"Gut "gefahren" Herbert!"
30. Kurt Rummer	(20)	Wirbelte wie gewohnt
31. Matthias Engel	(0)	Darf zufrieden sein, oder?
32. Gerhard Eskuche	(29)	Für manche ein Angstgegner
33. Matthias Schade	(36)	Hat seine Stellung in etwa gehalten
34. Herbert Dorschner	(40)	Ein Vorbild für alle, die "kneifen".
35. Matthias Fanasch !	(0)	Schockte die "alten Füchse".
36. Hans Werner Becker	(42)	Hauptsache die Kasse stimmt
37. Robert Meilich	(41)	Ist eine Gruppe hochgerückt.
38. Helmut Wagner	(35)	Stellung gehalten.
39. Sigi Storch	(31.)	Was soll's? Hauptsache es macht auch Spaß.
40. Erich Buntenbruch	(0)	Er "schlug" seinen Erzeuger gleich 2 x.
41. Arnd Gottschalk	(0)	Bei den Senioren weht ein "rauhes Wind".
42. Wolfgang Theis	(38)	War (hoffentlich) zufrieden.
43. Bernd Pilgram	(39)	Ob er Pfunde dabei verloren hat?
44. Matthias Guth	(0)	} Es gibt noch viel zu tun (Training) "pack mer's)
45. Martin Schareina	(0)	
46. Henrok Jasper	(0)	
47. Jens Hansen	(0)	
48. Bernd Kellner	(0)	
49. Albert Buntenbruch	(33)	"Den kann'ste vergessen".
50. Andreas Brandt	(0)	Den hoffe ich 1985 v o r Albu!

## UNSERE DAMEN :

1. Andrea Dorschner
2. Elke Höhmann
3. Marlies Szeltner (8:6)
4. Martina Plum (8:6)
5. Gabi Fuchs (8:6)
6. Martha Schmidt
7. Petra Blechinger, 8. Karin Bürger

## D O P P E L :

1. Martina Plum/Marlies Szeltner
2. Andrea Dorschner/Martha Schmidt
3. Gabi Fuchs/Elke Höhmann
4. Petra Blechinger/Karin Bürger

# Kurt Weber-unser VM-Phänomen



Unsere 29. TT-Vereinsmeisterschaften, die Kurt Weber aus familiären Gründen nur zur Hälfte mitmachen konnte, möchte ich zum Anlaß nehmen, ihm für seine außerordentlichen Erfolge seit seiner ersten Teilnahme im Jahre 1958 als Senior, ein Denkmal zu setzen.

Was Kurt in den vergangenen 26 Jahren an sportlichen Erfolgen vorzuweisen hat ist einmalig. Einmalig auch deshalb, weil er so gut wie kein Training in all diesen Jahren gebraucht hat! Seine als "Gummiband" bezeichnete Spielweise ist für den Großteil unserer VM-Teilnehmer nicht zu durchbrechen und eine unlösbare Aufgabe.

Nur selten mußte Kurt bei unserem mehrfachen K.O.-System durch die schlauchende Trostrunde. Er verstand es, meistens den kürzeren Weg durch die Hauptrunde bis unter die letzten Drei zu kommen. Der geborene Turnierspieler.

Die von mir u.a. Statistik zeigt, daß die von mir gewählte Ti-

tulierung "VM-Phänomen" nicht zu unrecht gewählt wurde. Bei dieser Bestenliste habe ich den 1. Platz mit 5, den 2. Platz mit 3 und den 3. Platz mit 1 Punkt bewertet.

	9 x 1. Platz	5 x 2. Platz	2 x 3. Platz	=	62 Punkte!
1. Kurt Weber	9 x 1. Platz	5 x 2. Platz	2 x 3. Platz	=	62 Punkte!
2. Franz Klein	2 x 1. "	4 x 2. "	1 x 3. "	=	23 "
3. Günter Heitmann	3 x 1. "	2 x 2. "	2 x 3. "	=	23 "
4. Wilfried Tonn	3 x 1. "	-	3 x 3. "	=	18 "
Kurt Rummer	2 x 1. "	2 x 2. "	2 x 3. "	=	18 "
6. Heinrich Lange	1 x 1. "	3 x 2. "	3 x 3. "	=	17 "
7. Hans Kurt Talmon	1 x 1. "	2 x 2. "	2 x 3. "	=	13 "
8. Wilhelm Heckmann	1 x 1. "	2 x 2. "	1 x 3. "	=	12 "
9. Peter Fuchs	2 x 1. "	-	-	=	10 "
10. Heinz Schmidt	1 x 1. "	1 x 2. "	1 x 3. "	=	9 "
Jörg Bachmann	1 x 1. "	1 x 2. "	1 x 3. "	=	9 "
12. Georg Kersten	1 x 1. "	1 x 2. "	-	=	8 "
13. Dieter Napieralski	1 x 1. "	-	1 x 3. "	=	6 "
Robert Szeltner	-	2 x 2. "	-	=	6 "

Es folgen 2 Spieler mit 4, 1 mit 3 und 4 Spieler mit je 1 Punkt.

# Vorstand-und MF-Sitzung vom 17.4.

Zu dieser April-Sitzung waren neben dem eingeladenen Bezirkssportwart Klaus Werner Stephan folgende Mitglieder anwesend, in ( ) die Mannschaftsvertreter: U.Gottschalk, H.W.Becker(8.), A.Buntenbruch(7.), N.Buntenbruch(4.), H.Schmidt, K.Trott(6.), P.Fuchs(1.), R.Szeltner(2), Matth.Guth, Petra Szeltner(1), M.Engel(5.), W.Lattemann, G.Markert(3.).

Nicht vertreten waren: 9.Herren, 2.und 3.Damen.

1.) H.Schmidt stellt der Versammlung drei Pokale vor, wobei die Mehrheit sich für den größeren entschied. Mit K.W.Stephan wurde folgender Text für die Gravierung beschlossen:

DIETER CROLL GEDÄCHTNIS-POKAL - DEM SIEGER DER BEZIRKS-ENDRANGLISTE-HERREN

Ferner wurde beschlossen, daß der Pokal nach 3-maligem Gewinn in Folge, oder 5-maliger mit Unterbrechung an den Besitzer übergeht.

Anschließend wurde mit K.W.Stephan nochmal die Planung und der Ablauf der Bezirks-Vorrang-und Endrangliste abgestimmt.

2.) Jugendwart H.Schmidt teilt mit, daß am 9.Mai auf der Kreisjugendleiter-sitzung schon die teilnehmenden Jugend-und Schülermannschaften mitgeteilt werden müssen. Dazu wollen sich nach den Jugendvereinsmeisterschaften am 6.Mai H.Schmidt, V.Hansen, U.Gottschalk und die Übungsleiter nochmal zusammen setzen und beraten.

3.) Nach einem Antrag von G.Markert wurde folgender Beschluß gefaßt: Spieler unserer Abteilung, die einen Rückstufungsantrag aus der Bezirksklasse (oder höher) in die Kreisklassemannschaften gestellt haben, können im ersten Jahr bei unseren Vereinsmeisterschaften nicht den Peter Schaub Gedächtnis-Pokal erwerben.

4.) Bedauert wurde, daß außer Petra Szeltner, obwohl sie keine Mannschaftsführerin ist, keine unserer Damen auf dieser Sitzung anwesend waren, zumal in letzter Zeit Auflösungsgerüchte kursieren, die den Vorstand völlig entscheidungslos lassen. Es kann nicht (wieder)angehen, daß erst in letzter Minute darüber gerätselt werden muß, wer wo und ob überhaupt noch bereit ist in der nächsten Saison zu spielen.

5.) U.Gottschalk, der unsere Abteilung im Koordinierungsausschuß für die Aktion Sorgenkind vertritt, teilt den "Fahrplan" für die Veranstaltung am 20.Mai in der Rundsporthalle mit, wobei sich alle Baunataler TT-Vereine in 12 Minuten präsentieren sollen. (Ähnlich wie bei der Jugend-Sport-schau der Eintracht Jugend vor 2 Jahren).

Für das Dorffest am 14.und 15.Juli auf dem alten Schulhof(Grüner Weg) steht ebenfalls der Zeit-und Einteilungsplan für alle Eintracht-Sparten fest. Für dieses, ebenfalls im Rahmen der Aktion Sorgenkind stehende Fest sind auch unsere Mitglieder auf den Plan gerufen.

Am 14.7.um 17,00 Uhr Eröffnung der Spielbuden

20,00 Uhr Tanz im Festzelt

Am 15.7.um 7,30 Uhr Weckruf (Musikzug) 9,00 Uhr Gottesdienst, 10,00 Uhr Frührschoppen, 12,00 Uhr Mittagessen (Gullaschkanone), 13,00 Uhr Singen und Musizieren, 15,00 Uhr Kaffee+Kuchen-Ausklang.

Die Einteilung zum Thekendienst (mit Bedienung) für unsere Abteilung sieht so aus:

Samstag, 14.7. von 17,00-21,00 Uhr 2 Mann, von 21,00-24,00 Uhr 2 Mann  
von 24,00 Uhr bis Ende? 1 Mann

Sonntag, 15.7. von 9,30-12,00 Uhr 1 Mann, von 12,00-15,00 Uhr 2 Mann  
von 15,00-18,00 Uhr 2 Mann, von 18,00-22,00 Uhr 1 Mann.

Das bedeutet also, daß unsere Abteilung dazu insgesamt 11 Freiwillige abstellen muß. Wer sich jetzt schon dazu bereit erklären kann, sollte umgehend unseren Abteilungsleiter informieren!!!

NEUE TERMINE: Montag, 4.6. Aufstellung der Mannschaften mit Mannschaftsführern, 19,00 Uhr Nebenzimmer Kulturhalle

Sonntag, 1.7. Sportwochenende der Eintracht-Jugend

7.7. od. 8.7. Fahrt unserer TT-Jugend

Vom 22.-24.8. Hans Lange Gedächtnis Turnier (Fußball)

25./26.8. TT-Waldfest

1./2.9. Stadtparkfest (Aktion Sorgenkind)

8./9.9. Beginn der neuen TT-Saison 1984/85

# Aufgewacht!

Betrifft  
alle!



TT-Jahres-  
haupt-  
versammlung  
am 30.5.1984  
1900Uhr  
„Kropfwirt“

Um diese Männer geht's unter anderen:  
Uli"die Albu,"die "Löwe",Mr. "Pille",  
Klappe", Klaue", "MoneyMaker", "Don Festavo"

## TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Ehrungen
  3. Berichte:
    - a) Abteilungsleiter (mündlich)
    - b) Kassierer (schriftlich)
    - c) Jugendwart (mündlich)
    - d) Pressewart (schriftlich)
    - e) Gerätewart (mündlich)
    - f) Festausschußvors. (mündlich)
    - g) Damenwartin (mündlich)
    - h) Abteilungsrevisor (mündlich)
  4. Aussprache zu den Berichten
  5. Wahl eines Wahlleiters
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahlen
  8. Wahl "Sportsmann des Jahres"
  9. Verschiedenes
- Anträge (schriftlich oder mündlich) können noch zu Beginn der Versammlung abgegeben werden.



Der Termin des 30. Mai wurde vom Vorstand gewählt weil 1. der Mai mit Terminen übersät ist, 2. der 30. Mai der Stichtag für Vereinswechsel ist und wir dann wissen "wo wir dran sind" und 3. der folgende Tag Himmelfahrt ist, wo also jeder ausschlafen kann, sofern er nicht "im Regen spazieren will". Unser Vorstand hofft wieder auf eine große Beteiligung, zumal bei den Ehrungen sowohl Spielerverdienstnadeln, die Medaillen der erfolgreichsten Turnierteilnehmer (Jugend) und die Pokale der Vereinsmeisterschaften (graviert) überreicht werden.

Übrigens: Mit 35 Teilnehmern hatten wir mit dem gleichen Termin im Vorjahr eine gute Wahl getroffen und neuen Rekord erreicht! Also: "AUF IHR MÄNNER UND FRAUEN!"

**Sport macht Spass'**

# Bericht zur JHV: Pressewart

Die Aufgaben eines Pressewartes erstrecken sich (in Bezug auf die "Baunataler Nachrichten"), vorwiegend auf die objektive Information der breiten Öffentlichkeit über das Geschehen in einem Verein, bzw. Abteilung. In unserem Falle geschieht dies fast ausschließlich mit der Berichterstattung der allwöchentlich stattfindenden Punktspiele während einer Saison.

Wenn ich von objektiv spreche, so meine ich dies im wahrsten Sinne des Wortes. So finde ich z.B. nicht objektiv, wenn in einem Bericht die Bezeichnung der gegnerischen Mannschaft unterschlagen wird. Warum schreibt man nicht: XY II. gegen ABC IX.? Glaubt man sich schämen zu müssen als 2. Mannschaft gegen eine 9. verloren zu haben? Oder will man dem Leser vormachen, im Siegesfalle gegen eine 1. Mannschaft gewonnen zu haben? Ich empfinde eine solche Berichterstattung unfair, subjektiv und als ein Sand-in-die-Augen-streuen der breiten Leserschaft.

Was meine Zusammenarbeit mit den "BN" angeht, so kann ich der dortigen Redaktion für die abgelaufene Saison nur das beste Zeugnis ausstellen. Obwohl nur 2 Seiten Berichte vorgeschrieben sind, hat man auch schon 3 Seiten von mir veröffentlicht und keinen Buchstaben gestrichen!

Was mir meine Arbeit für die "BN" nicht gerade erleichtert ist, daß ich Sonntagabends (Montags muß ich Berichte bis 10,00 Uhr abgegeben haben) oft noch Ergebnisse und die Gewinnspiele telefonisch abfragen muß, um einen vollständigen Bericht abliefern zu können. Würde man mir die Berichte für unser TT-Echo zeitiger zukommen lassen, könnte ich mir hierbei manches Telefonat ersparen. Eine Ausnahme sehe ich in den Spielen die Samstags und Sonntags ausgetragen werden.

Daß ich über die Spiele unserer 1. Mannschaft ausführlicher berichtet habe, wird hoffentlich jeder einsehen. Schließlich ist die 1. Mannschaft, egal in welcher Sportart, das Aushängeschild eines Vereins.

Ob mein Schreibstil jedermanns Sache war, kann ich nicht beurteilen. Möchte aber zu bedenken geben, daß es für mich als Laien nicht einfach ist, 8 Monate lang jede Woche von durchschnittlich 16 Spielen Berichte zu verfassen ohne Gefahr zu laufen, mich zu wiederholen.

Was ich sehr bedaure ist, daß es mir nicht gelungen ist über die "BN" mehr Fans (meist waren es immer dieselben) für die Heimspiele unserer 1. Mannschaft als Zuschauer zu motivieren. Hier sehe ich die Hauptursache im Samstagstermin (familiäre Gründe, Fernsehen) und eine gewisse Trägheit und Interesslosigkeit. Vielleicht haben wir in der nächsten Saison mit U. Möller und St. Talmon wieder die Zuschauerzahlen zwischen 30 und 50, wenn unsere 1. Vorne mitmischen sollte!

Unser TT-Echo ist nicht die Verpflichtung des Pressewarts, sondern eine freiwillig auferlegte und zusätzliche Arbeit, die ich vor allem als Kommunikationsmittel für alle Mitglieder betrachte. Zudem sind die "BN" und das Echo, laut unserer Satzung, unsere offiziellen Mitteilungsorgane.

Über die Nichtabgabe von Spielberichten einzelner Mannschaften oder Spieler für unser Echo habe ich mir in den letzten Jahren die Pfoten wund geschrieben ohne etwas bewirkt zu haben. Zu Beginn einer Saison sieht alles noch rosig aus, aber je länger die Serie dauert, um so seltener werden die Berichte einiger Mannschaften. Leider ist aber auch niemand bereit, oder in der Lage, mir zu sagen wie ich <sup>es</sup> anders oder besser machen könnte.

Offen lassen möchte ich zu jedermanns Überlegungen das Thema Anzeigen. Hierzu wurde auf der letzten Vorstandssitzung von U. Gottschalk der Vorschlag gemacht, daß jede Mannschaft 1 Anzeige pro Saison einholen sollte.

Den Abonnementanteil von 10,-DM für 1984 haben 66 Mitglieder entrichtet. (3 weniger wie im Vorjahr). Der monatliche Versand des Echo geht an:

Wilfried Törner und Erwin Findt (Fronhausen)

Michael Keil (Grevenbroich)

Ulrich Ringe (Achim-Uphusen)

Dieter Gratzel (Oberhausen-Osterfeld)

Helmut Frantzen (Willich)

Heinrich Sippel (Treysa)

Klaus Werner Stephan (Söhrewald)

Während der Sommerpause geht der Versand auch an alle außerhalb von Großenritte wohnenden Mitglieder.

Zum Schluß ein Dank allen Kameradinnen und Kameraden, die mich auch in der abgelaufenen Saison mit Berichten unterstützt haben. Ohne sie könnte unser Echo als "Handzettel" erscheinen. Nicht zuletzt wieder ein Dank an Vale Hein, ohne den wir unser Echo vergessen könnten! gez. Albu

# DIE SAISON '83/84



## 1. HEIRREN, Gruppenliga Nord/West

### Ende schlecht - alles gut

Sonntag, 8.4.84 TSG SANDERSHAUSEN II. - GSV EINTRACHT BAUNATAL I. 9:7

Bericht: Peter Fuchs

Nach den letzten hervorragenden Spielen war für uns alle klar: Die Serie würde mit 24:20 Punkten und einem 4. Tabellenplatz einen recht positiven Abschluß finden. Doch es kam ganz anders.

Eine desolote Leistung am hinteren Paarkreuz (Jörg ersetzte den verhinderten Franz), die unserer Mannschaft nur einen einzigen Satzgewinn brachte, und die nicht eingeplante erste Niederlage von Georg warfen uns schnell 3:7 zurück.

Zu diesem Zeitpunkt gingen mir die seltsamsten Gedanken durch den Kopf. Immerhin hätten wir durch einen Sieg den Abstieg des Gegners besiegeln und Frank somit eine wichtige Entscheidungshilfe bezüglich seiner Wechselambitionen (zu Sandershausen) geben können. Diese Gedanken erwiesen sich jedoch glücklicherweise, bedingt durch den weiteren Spielverlauf, als abwegig. Vor den Abschlußdoppeln ergab sich ein Zwischenstand von 7:7. Georg in bewährter Manier und ein vorbildlich kämpfender Frank konnten jetzt überzeugen. Die Einzelspiele von Wilfried und mir waren, zumindest an diesem Tag, sowieso sichere Punkte für uns.

Vor den Doppeln fragte Abteilungsleiter Töngi leise an, ob nicht ein 8:8 "drin sei"? Auf diesem Ohr waren wir jedoch taub, und so wurde aus dem 8:8 leider eine 7:9 Niederlage.

Da dieser Bericht mit nahezu 4-wöchiger Verspätung geschrieben wurde, füge ich in Kenntnis der aktuellen Situation noch einige Zeilen an.

Während dieses Spiels in Sandershausen fand ein Gespräch zwischen Töngi, Wilfried und mir bezüglich der Kontakte Sandershausen-J. und F. Bachmann statt (initiiert von Wilfried). In welcher heuchlerischen Art Töngi in diesem Gespräch Dinge von sich gab, die sich bereits einige Tage später als absolut falsch erwiesen, wird Wilfried und mir sicherlich eine Lehre sein. Als seriösen Gesprächspartner kann man einen solchen Abteilungsleiter in Zukunft wohl nicht mehr ansehen.

Freitag, 13.4.84 FSK VOLLMARSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 8:8

Bericht: Wilfried Tonn

Zum Abschluß der Serie wollten wir noch einen Sieg landen und somit unser Punktekonto ausgleichen. Es reichte jedoch nur zu einem Unentschieden, die Schlußdoppel konnten den möglichen Sieg nicht unter Dach und Fach bringen. Nach gewonnenem Eingangsdoppel von Peter/Michael gegen Sebera/Scheler, Franz gegen Rohde (Ersatz), Peter gegen Scheven!, Wilfried gegen Ritschel, Frank gegen Bischoff, führten wir zur Hälfte mit 5:3, wobei Georg gegen Scheler sein 2. Spiel in der Rückrunde verlor!!! TOPLEISTUNG! Sieg von Michael gegen Rohde. Im vorderen Paarkreuz gingen dann überraschend beide Spiele verloren (Peter gegen Ritschel + Wilfried gegen Scheven) und der Vorsprung war dahin. Jedoch die Mitte brachte uns wieder mit 8:6 in Führung: Siege von Frank gegen Scheler + Georg gegen Bischoff. Frank spielte heute sehr stark und konnte als einziger in den Einzeln zweimal punkten. Wie schon gegen Sandershausen, gingen am Schluß beide Doppel an den Gegner, wobei Frank/Wilfried recht unglücklich gegen Sebera/Scheler verloren. Auch Peter/Michael unterlagen erst im 3. Satz gegen Scheven/Ritschel.

Mit dem geplanten Abschiedsessen wurde es leider nichts, denn wir waren erst um 23,30 Uhr fertig, jedoch wurde das Saisonende 83/84 bis spät in die Nacht bzw. frühen Morgen beim Kropfwirt verbracht.

Hiermit möchte ich mich bei allen Spielern, sowie bei den Ersatzspielern für den reibungslosen Ablauf der Serie bedanken!

Wir brauchten je Halbserie 2 Ersatzleute: Vorrunde Michael Schaaf und Bernd

Hempel (je 1x), zur Rückrunde spielten je 1x Michael Blechinger und Jörg Bachmann. Ihnen gilt mein besonderer Dank für den prompten Einsatz. Am Ende der Vorserie standen wir überraschend, wohl für alle, mit 8:14 Punkten auf dem 8. Tabellenplatz, ganz nah auf einem Abstiegsplatz. Doch nach der Umstellung (Michael für Jörg), sowie die internen Umstellungen (Georg in die Mitte-Wilfried nach Vorn) und den gleichzeitigen Doppelumstellungen (Peter/Michael+Frank/Wilfried) konnten wir uns in der Rückrunde mächtig steigern. So kamen auch einige überraschende Ergebnisse zustande: 2x 9:0 Heimsiege, wobei das 9:0 gegen Gombeth kaum zu glauben war, aber auch eine klare Niederlage in Besse mit 1:9 ???

Zum Schluß lief es nicht ganz so, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Anstelle der 4 eingepflanzten Punkte gegen Sandershausen und Vollmarshausen kam nur 1 Pünktchen dazu (Rückrunde 13:9 Punkte!), so daß wir doch noch mit einem negativen Punktstand von 21:23 und einem sicheren Mittelfeldplatz an 5 oder 6 abschließen.

Die Bilanzen (aller Mannschaften) werden im nächsten Echo nachgereicht.

---

## 2. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

---

### Hoffen auf Saison 84/85

---

Donnerstag, 6.5.84 TTC ELGERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:3

ABSCHLUSSBERICHT: Mannschaftsführer Uwe Nolde

Mit dem 9:3 Sieg gegen den Absteiger TTC Elgershausen II. schloß unsere II. Mannschaft die Serie 83/84 erfolgreich ab.

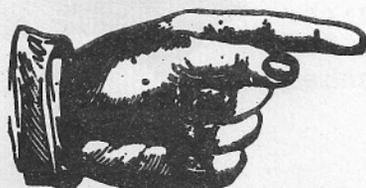
Nach schon guten 18:4 Punkten und 89:50 Spielen in der Vorserie war nochmal eine Steigerung möglich. In der Rückserie lautete die Bilanz nämlich 19:3 Punkte und 94:48 Spiele, wobei alle 3 Minuspunkte mit ersatzgeschwächter Mannschaft abgegeben wurden. Überhaupt waren wir in der Rückserie vom Verletzungspech verfolgt. Ganze 2(!) Spiele waren wir komplett, da Jörg Bachmann 5x, Heinrich 3x und Blechi 2x fehlten. Für sie sprangen dankenswerterweise W. Koch (3x), K. Morbach, St. Dorschner, G. Markert, K. Weber, N. Buntentbruch, B. Trott und S. Fanasch ein. Daß trotzdem eine so gute Rückserie herausrang, zeugt meines Erachtens für eine sehr gute Moral innerhalb der Mannschaft. Mit insgesamt 37:7 Punkten und somit dem besten Ergebnis für uns in den Jahren der Bezirksklasse überhaupt, landeten wir mal wieder nicht auf einem Aufstiegsrang, sondern 3 Punkte hinter Meister Niederkaufungen, der seine letzten beiden Spiele gegen Bergshausen und TSG 87 II. verlor. Mit unserer diesjährigen Leistung wären wir in den beiden Serien zuvor jeweils Meister geworden, aber das ist nur ein schwacher Trost für uns.

Die besten Kräfte waren in der Rückserie Torsten und Robert in der Mitte und, was uns alle besonders gefreut hat, Jörg im vorderen Paarkreuz. Er hat nicht nur spielerisch, sondern auch wieder kämpferisch überzeugt. Sehr gut spielte auch Henner mit nur 2 Niederlagen im hinteren Paarkreuz, ebenso wie Blechi Vorne, der seine gute Leistung von der Vorserie wiederholen konnte. Ich selbst fiel, gegenüber der Vorrunde, z.T. verletzungsbedingt, in der Leistung ab, konnte mich aber gegen Ende der Serie wieder fangen.

In den Doppeln spielten wir zwar nicht schlecht, waren aber auch schon mal besser. Unsere Ersatzleute machten meist ausgeglichene Bilanzen, bis auf K. Morbach (2:0), Nobu (2:0) und W. Koch (5:1!).

Nächste Serie wird die Großenritter "Zweite" wohl ein verändertes Gesicht haben. Wahrscheinlich werden Franz Klein und Michael Schaaf runterkommen. Fest steht leider, daß Torsten wegen eines Engländeraufenthalts in der Vorserie nicht zur Verfügung stehen. Trotzdem wird die "Zweite" wieder mit der gleichen Moral und Geschlossenheit versuchen, das seit 3 Jahren knapp verpaßte Ziel zu erreichen, davon bin ich überzeugt. Und hoffentlich macht es auch dann wieder jedem Spieler soviel Spaß, wie es mir als Mannschaftsführer der diesjährigen Mannschaft gemacht hat!

---



Die Abschlußtabellen der Saison 1983/84 und die Bilanzen aller Aktiven, die bei Redaktionsschluß noch nicht alle vorlagen, erscheinen im Juni-Heft!

# 3. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

## Bezirksklasse ade!

Freitag, 4.5.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TSV HEILIGENRODE 1.

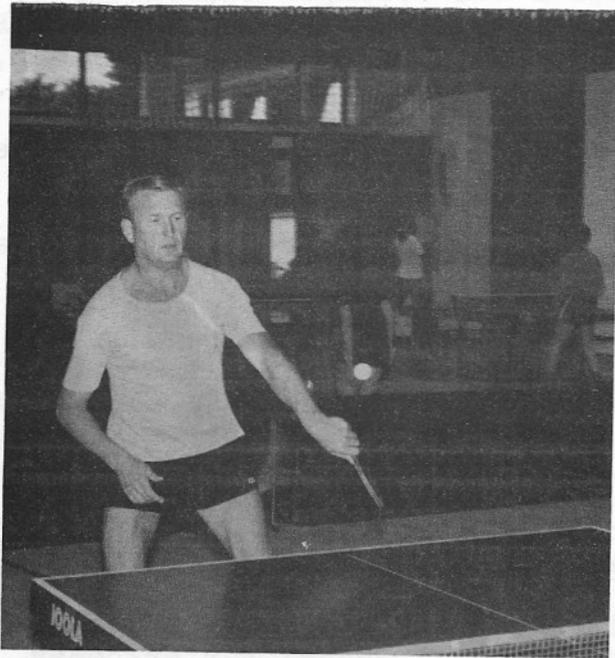
5·9

Bericht: Albu

Was unsere Mannschaft an diesem "schwarzen Freitag" geboten hat, war nicht gerade berauschend. Sicher war Heiligenrode, bis auf den Oldie M. Hoppe, eine durchweg junge und hungrige Mannschaft und auf dieses entscheidende Spiel um den Klassenerhalt hervorragend eingestellt, wogegen unsere Routiniers K. Morbach, G. Markert, H. Schmidt und K. Weber doch vieles schuldig blieben. So kamen neben dem Doppel H. Schmidt/K. Weber (1) nur noch 3 Siegsplele durch St. Dorschner (2) und W. Koch (1) an Brett 5+6, womit der Abstieg nach einem einjährigen Gastspiel in der Bezirksklasse besiegelt ist. Es soll allerdings nicht verschwiegen werden, daß der Abstieg nicht erst in diesem Spiel verspielt wurde, sondern schon im Vorfeld der sicherlich ungewöhnlich hektischen Saison.

Wir sind nun in der zwiespältigen Situation, wo es einerseits zu wünschen gewesen wäre, wenn unsere 3. Mannschaft die Klasse hätte halten können und andererseits nicht gerade ideal ist, mit 2 Mannschaften in einer Klasse und Gruppe zu spielen. So ist es letztlich kein "nationales Unglück", da wir ja mit unserer 2. Mannschaft in dieser Klasse noch gut vertreten sind. Optimal wäre natürlich, wenn am Ende der nächsten Saison unsere 2. bei ihrem 4. Anlauf in die Bezirksliga, die 3. dann wieder in die Bezirksklasse und eventuell die 4. in die dann freiwerdende Gruppe der A-Klasse aufsteigen könnten. Es gibt also viel zu tun - warten wir's ab!

P.S.: Nachdem dieser Bericht schon geschrieben war, erfuhr ich, daß Kurt Weber gegen M. Hoppe den 5. Punkt holen konnte. (Was aber leider nichts am Abstieg ändert).



Endlich wurde auch seine (Geld)-Sammelleidenschaft mal belohnt: Peter Gessner.

### glückliche Gewinner!

*W. G. G.*  
**der  
Tip**

- |                            |      |
|----------------------------|------|
| Am 7.4. Wolfgang Lattemann | (13) |
| Am 14.4. Helmut Becker     | ( 3) |
| Am 21.4. Erwin Hartmann    | (49) |
| Am 28.4. Norbert Buntbruch | ( 8) |
| Am 5.5. Peter Geßner !!!   | (37) |

Gratulation den treuen Spendern!



Wer schon nicht bei den Bezirks-Vor- und Endranglistenspielen am 20.5. und 2./3.6.84 beteiligt ist (Turnierleitung, Essensausgabe), der sollte sich wenigstens die Spiele der Besten des Bezirk Kassel an den Platten ansehen!



# 4. HEIRREN, Kreisklasse-A, Gruppe 2

## Mehr war nicht drin

Samstag, 31.3.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-TUSPO NIEDERVELLMAR 2. 9:1

Bericht: MF Norbert Bunttenbruch

Nach der deprimierenden Niederlage am Vorabend beim KSV Hessen (0:9) hatten wir uns für das 4. Spiel in dieser Woche und das letzte der Saison einig vorgenommen, um uns gegen den Tabellenzweiten für die knappe 7:9 Vorrundenniederlage zu revanchieren. Da wir nach diesem letzten Spiel den Inhalt unserer Mannschafts-Sau in Hopfen und Malz umtauschen wollten, hatten wir unsere Frauen, Freundinnen und Geliebten für 22,30 Uhr dazu eingeladen was beweist, daß wir uns auf einen harten Fight eingestellt hatten. Aber die Mannen um Cassel und Sterzing müssen wohl gewußt haben was wir noch vorhatten, denn sie kamen ohne ihre Nr. 1 und 3 und hatten nur einen Ersatzspieler mitgebracht. Trotzdem unterschätzten wir unseren Gegner nicht, denn in der vorigen Saison kam Niedervellmar nur mit 4! Spielern und wir erreichten nur ein 8:8!

Doch nun zum heutigen letzten Spiel:

Nachdem die Eingangsdoppel 1:1 ausgingen (2:0 Sieg von Wolfgang und Nase, 1:2 Niederlage von Manfred/Norbert) ging es Schlag auf Schlag. Nach anfänglichen Schwierigkeiten 2:0 Sieg von Sigi, 2:0 Siege von Wolfgang, Norbert und Nase, machte es Manni in seinem letzten Spiel für unsere Eintracht allerdings nochmal spannend. Nachdem er gegen Göttlich den 1. Satz mit 11 verloren und den 2. Satz mit 12 gewonnen hatte, lag er im 3. Satz bereits mit 3:10 und 7:14 im Rückstand. Durch risikovolles Angriffsspiel konnte er jedoch Punkt um Punkt aufholen und gewann schließlich knapp mit 24:22!

Die restlichen 2 Punkte zum 9:1 Sieg bekamen wir kampflos. Obwohl jeder Spieler unserer Mannschaft noch gerne sein 2. Einzel gemacht hätte, waren wir am Ende doch froh, so früh fertig gewesen zu sein und den gelungenen Abschlusserfolg, sowie die äußerst harmonisch verlaufene Saison gebührend zu feiern.

FAZIT: EIN IN ALLEN BELANGEN GELUNGENER ABEND!

### ABSCHLUSSBERICHT

Als erstes möchte ich mich, auch im Namen unseres zweiten Mannschaftsführers "Manni", für den Einsatz aller Spieler und besonders bei den zwei Ersatzspielern H.K. Talmon und V. Hansen, bedanken. Soweit mir bekannt ist, hat wohl keine andere Mannschaft unserer Abteilung über die ganze Saison nur 1! Ersatz benötigt! Der Haken dabei war nur, daß wir dafür allein in der Rückrunde 6 Spiele verlegen mußten.

Nachdem wir am Ende der Vorrunde mit 15:7 Punkten genau punktgleich mit dem Tabellenzweiten mit 7 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer KSV Hessen I. auf dem 3. Tabellenplatz standen, kam zu Beginn der Rückrunde ein kleiner Einbruch mit 3 Niederlagen in Folge, die wir als Siege eingeplant hatten. Über die ganze Saison wurde gegen einige Gegner sehr unterschiedlich gespielt, wobei die Spiele gegen Bergshausen die tollsten waren. In der Vorrunde fehlten beim Gegner die Nr. 1-3 und in der Rückrunde kamen die Bergshäuser komplett, mit zusätzlicher Verstärkung durch Bode und Sanke, die erst in der Rückrunde in die Mannschaft kamen. (Vorrunde 9:1 Sieg, Rückrunde 2:9 Niederlage!). Gegen Phönix Kassel gab es nach einem 9:4 Sieg in der Vorrunde, eine 5:9 Niederlage im Rückspiel. Gegen CSC Vellmar, eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel, konnten wir lediglich in der Vorrunde einen Punkt holen. Gegen die TSG Niederrhede konnten wir uns für die knappe 7:9 Vorspielniederlage im Rückspiel mit dem gleichen Ergebnis revanchieren. Nach der knappen 7:9 Niederlage in Niedervellmar hatten wir es in der Rückrunde sehr leicht gegen die personell sehr schwach angetretenen Gäste mit 9:1 zu gewinnen. Bei allen anderen Gegnern war die Punkteverteilung die gleiche wie in der Vorrunde. Mit 12:10 Punkten in der Rückrunde, holten wir somit 3 Punkte weniger, welche uns auf ein Gesamt-Punktverhältnis von 21:17 gebracht haben, mit dem wir den 4. Tabellenplatz erreichen konnten und in etwa die gleiche Platzierung wie im Vorjahr.

Hinter den nackten Bilanzen der einzelnen Spieler steckt natürlich eine ganze Menge Trübsal, aber auch eine Menge Freudentaumel über jedes verlore-  
ne oder gewonnene Spiel. Es sei mir erlaubt, über jeden Spieler eine kurze Bilanz zu ziehen.

Das Doppel Norbert/Manni konnte das hervorragende Vorrundenergebnis von 11:5 nicht wiederholen. Mit 7:5 wurden 4 Spiele weniger ausgetragen, welche sicher ein etwas besseres Ergebnis gebracht hätten.

Das zweite Doppel Wolfgang/"Nase" holte mit 6:7 zwei Siege weniger bei der gleichen Anzahl der ausgetragenen Spiele.

Der Wegfall von St. Dorschner wurde, was keiner von uns erwartete, von Wolfgang Koch voll aufgefangen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten legte er mit 11:8 an Brett 1 eine Bilanz hin, die Stefan meines Erachtens nicht besser hätte machen können. "Klasse, Wolf!"

Mit 7:8 von mir an Brett 2 holte ich genau wie in der Vorrunde ein fast ausgeglichenes Spielverhältnis, welches nur durch die 4 weniger ausgetragenen Spiele in der Leistungszahl etwas schlechter dasteht, wobei der direkte Vergleich mit Wolfgang ein ganz anders Bild ergibt als die Leistungszahlen ausdrücken.

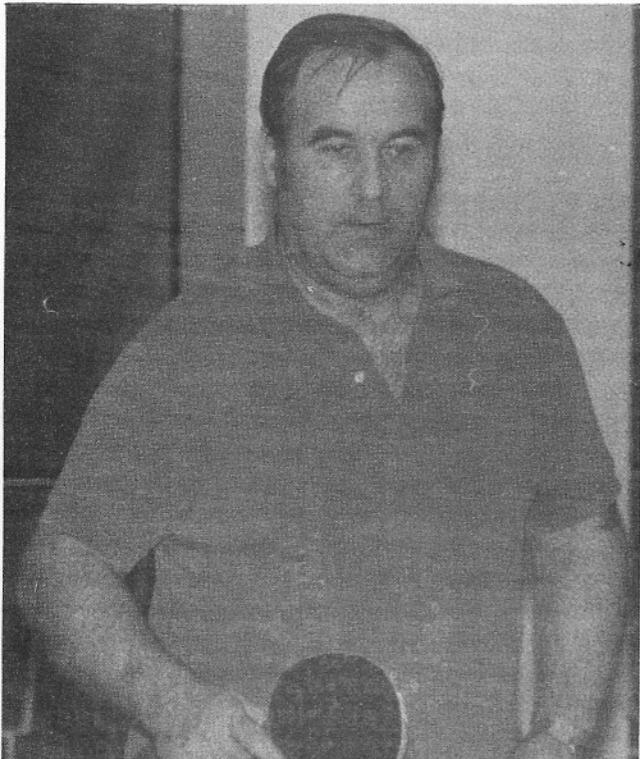
Manfred hat, wie ich es erwartet hatte, durch den Wechsel von Brett 1 an Brett 3 sichtlich mehr Selbstvertrauen, welches von Spiel zu Spiel zunahm und mit 10:7 das zu erwartende Ergebnis brachte, wobei er sich mit etwas mehr Glück sicher noch verbessert hätte. Aber leider wird er nicht mehr dazu kommen, weil er im Spätsommer unseren Verein aus beruflichen Gründen verlassen muß wozu unser Redakteur "Albu" sicher noch näher eingehen wird.

Die "Nase" konnte leider nicht überzeugen. Vorrunde 7:8, Rückrunde 6:8. Es ist müßig, immer wieder an ihn zu appellieren, daß er bei seinem Talent und dem tollen Ballgefühl, mit regelmäßigem Training nicht nur eine bessere Bilanz spielen würde, sondern auch ein guter Bezirksklassenspieler wäre. Ihm selbst fällt es wohl am wenigsten auf, daß er von Jahr zu Jahr eine schlechtere Bilanz spielt, welches ohne Zweifel an seinem mangelnden Trainingseifer liegt.

Erwin und Sigi hätten bei einem besseren Rückrundenstart die in sie gesetzten Erwartungen bei weitem übertroffen. Mit 10:8 (Erwin) und 12:9 (Sigi) konnten beide in etwa das Vorrundenergebnis wiederholen, wobei sich Sigi etwas verbesserte und Erwin durch 4 weniger ausgetragene Einzel etwas verschlechterte.

Beachtenswert finde ich noch die Tatsache, daß die Anzahl der verlorenen Einzelspiele zwischen 7 und 9 so dicht zusammenhängen, daß man davon ausgehen kann, daß sich alle 6 Spieler über ihre Niederlagen, gleichermaßen ärgern durften.

Die Bilanzen erscheinen, mit allen anderen Mannschaften, im Juni-Echo!



Durfte zufrieden sein: Sigi Fanasch

## Die weiche Welle für Ihr Haar



Locken und Wellen, die aussehen wie „natur“. Haar, das glänzend und elastisch bleibt. Das bieten wir Ihnen mit der exklusiven Biosthetik-Dauerwelle.

Wir beraten Sie gern unverbindlich  
IHR BIOSTHETIK-COIFFEUR



**SALON  
BUNTENBRUCH**

Bahnhofstraße 3, 3507 Bänatal 4  
Telefon (05601) 8412

# 5. HERREN, Kreisklasse-B, Gruppe 2

## Rückschläge zum Abschluss

Freitag, 6.4.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-SVH KASSEL 4. 4:9

Freitag, 13.4.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-TSV IHRINGSHAUSEN 3. 4:9  
Zusammenfassender Bericht: Matthias Engel

In beiden Spielen wollten wir uns für die Vorrundenniederlagen revanchieren, doch mußten beide male Ersatzspieler von unserer Seite aus gestellt werden. Einmal fehlte Moni Talmon, das andere mal Bernd Trott.

So wurden wir doch arg überfahren und konnten wie folgt punkten:

gegen SVH Trott/Lattemann, R.Weber, B.Trott, V.Hansen.

Gegen Ihringshausen: Weber/Hansen, V.Hansen, R.Weber, W.Lattemann.

Die Serie ist gelaufen und wir werden uns so mit dem 5./6. Platz begnügen.

Mit 23:21 Punkten sind wir knapp positiv.

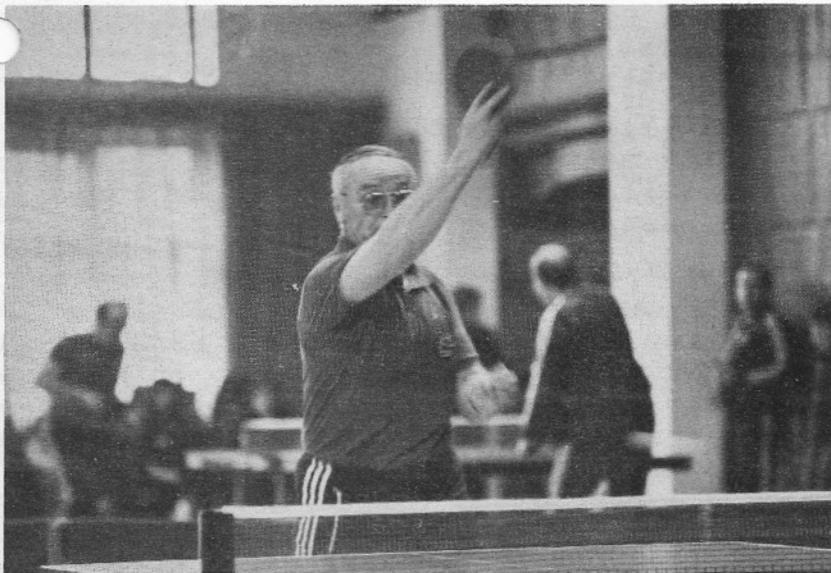
# 5. HERREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

## "Nur?" Dritter

Mittwoch, 4.4.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-FSK VOLIMARSHAUSEN 3. 9:6  
Berichte: Klaus Trott

Gegen den 5. der Tabelle taten wir uns sehr schwer und lagen bei Halbzeit 3:5 im Rückstand, um am Ende 9:6 zu gewinnen.

Die Punkte holten das Doppel Seidel/Trott(2), Klaus(2), Reinhard(1), Herbert(1), "Master"(2) und Kurt(1). Heinz konnte leider keinen Siegpunkt beisteuern und steckt offensichtlich in einer bösen Krise, was die Bilanz von 1:11 in Folge aussagt. "Heinrich, laß den Kopf nicht hängen, es kommen auch wieder bessere Zeiten!" Mit jetzt 32:8 sind wir 3. und können auch nichts anderes mehr werden. Zwei Spiele stehen noch aus und es müßte mit dem Teufel zugehen, wenn diese beiden nicht gewonnen werden, denn in der Vorrunde gewannen wir beide Spiele auswärts.



Hat eben wieder "ein Ding" losgelassen: Kurt Rummer.

Mittwoch, 11.4.84  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.  
-SVH KASSEL 6. 9:2

Im vorletzten Spiel eine ganz klare Angelegenheit für unsere Truppe. Reinhard verlor im 3. Satz 21:23 und Heinz blieb seiner negativen Serie treu und verlor im 3. Satz -16. Sonst keine Probleme.

Klaus mußte in der Vorserie gegen Kellner 3 Sätze spielen und ließ diesem jetzt mit 13 und 10 überhaupt keine Chance.

Heinz und Herbert gewannen ihr erstes Doppel überhaupt im 3. Satz ganz klar mit 13, ansonsten keine Satzverluste.

Redaktionsschluss: Sonntag 3. Juni!

# 7. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 2

## Ziel, 5. Platz, nicht erreicht

Samstag, 7.4.84 TSV GUNTERSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:1

Berichte: Albert Buntenbruch

Trotz der knappen 7:9 Vorrundenniederlage an eigenen Platten machten wir uns, im Gegensatz zum Tabellendritten Guntershausen (die einen schweren Rückkampf erwarteten) wenig Hoffnung auf einen Erfolg, zumal die Gastgeber diesmal mit Weber, anstelle von Oldie Fischer, antreten konnten und Weber/Michel sind ein eingefuchstes Doppel.

Daß wir dann am Ende mit unserer Prognose richtig lagen, war aber auch das einzige an diesem ungewohnten Samstagnachmittag, was für uns sprach.

Das Spiel selbst war innerhalb von 80 Minuten mit 9:1 für Guntershausen gelaufen. Bonn, Neumann, Arendt (die Youngster) und G. Prochazka, Michel und Weber (die Oldies) machten mit uns kurzen Prozeß.

Ein Glück, daß wir durch Frnz's Sieg gegen Weber nicht ganz "vor die Hunde gingen".

Da 2 Stunden zuvor unsere 8. Mannschaft an gleicher Stelle gegen die 2. Mannschaft von G. mit 9:6 gewonnen hatte bleibt für uns die Frage, ob die 3. von Guntershausen nicht stärker ist als die 2.?

Montag, 16.4.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-FSK VOLLMARSHAUSEN 5. 7:9

Es ist wie verhext. Da geben wir, schon "traditionsgemäß", beide Eingangsdoppel ab, gehen danach in den Einzeln mit 7:3 in Führung, müssen die Gäste zum 7:7 aufholen lassen, und geben, wieder "traditionsgemäß", beide Schlußdoppel zur 7:9 Niederlage ab! Es war dies das 5. Spiel in Folge, wo nicht ein einziges Doppel gewonnen werden konnte! Das hat uns jetzt gegen Dörnhagen (6:9), den SVH (6:9) und nun Vollmarshausen 6 Punkte gekostet hat, Unverständlich die Niederlage auch deshalb, weil wir 1. das Vorrundenspiel mit 9:4 gewonnen hatten und 2. die Gelegenheit hatten, an diesem Abend in der Halle der Schule unter besten Bedingungen spielen zu können.

Es ist müßig darüber zu rätseln, ob wir das Spiel mit dem Geburtstagskind W. Heckmann gewonnen hätten? "Löwe" Becker, der ihn vertrat, brachte an 5+6 ebenso eine optimale Leistung wie Franz (je 2 Siege!) An 1+2 konnten Günter und Uli im ersten Durchgang zweimal 2:0 gewinnen, verloren aber die zweiten Einzel jeweils im 3. Satz. Paul konnte in der Mitte wenigstens Brügger mit 2:0 schlagen, mußte aber gegen Klamt, genau wie ich, im 3. Satz passen. Gegen Brügger hatte ich auch diesmal wieder keine Chance und Einstellung.

Daß dann beide Schlußdoppel mit je 0:2 verloren gingen, gab uns einen gewaltigen Knacks (nach der 7:3 Führung!). Erst zu später Stunde, als Wilhelms Geburtstagsgäste, konnten wir diesen "Hammerschlag" wieder lächelnd wegstecken.

Montag, 30.4.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-TSG WELLERODE 2. 9:0

An dieser Welleroder Mannschaft merkte man, daß die Serie zu Ende gehen muß und auch diese Mannschaft, neben St. Ottilien, wäre gut beraten den kümmerlichen Rest von der Teilnahme zu streichen.

Sonntag, 6.5.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-VFL KASSEL 1. 4:9

Hätten wir uns schon in kompletter Besetzung wenig Hoffnung auf einen Sieg gegen den Tabellenführer und Aufsteiger gemacht, so mußten wir nach den Ausfällen von W. Heckmann und U. Gottschalk auch den letzten Funken an Hoffnung begraben. Beide wurden durch H. W. Becker und R. Meilich dankenswerterweise ersetzt. Da der VFL nur mit 5 Spielern kam, hatten wir schon mal 2 Punkte ohne Ballwechsel für uns. "Klar", daß zu Beginn beide Doppel verloren wurden (G. Schröder/P. Wagner und Albu/F. Szeltner). Beim Stand von 1:4 konnte Paul nach hervorragendem Spiel gegen die Nr. 1 Groll und anschließend ich (mit zufriedenstellender Leistung gegen Kunze) auf 3:4 verkürzen. Neben dem 4. kampflosen Punkt hatte H. W. Becker, der wie ein "Löwe" kämpfte das Pech, im 3. Satz gegen Eberhardt mit 21:23 zu unterliegen. Auch Robert hatte gegen den gleichen Gegner kein Glück und unterlag nach dem 1. Satz (20:22) nach gewonnenem 2. Satz (21:17) im 3. mit-11.

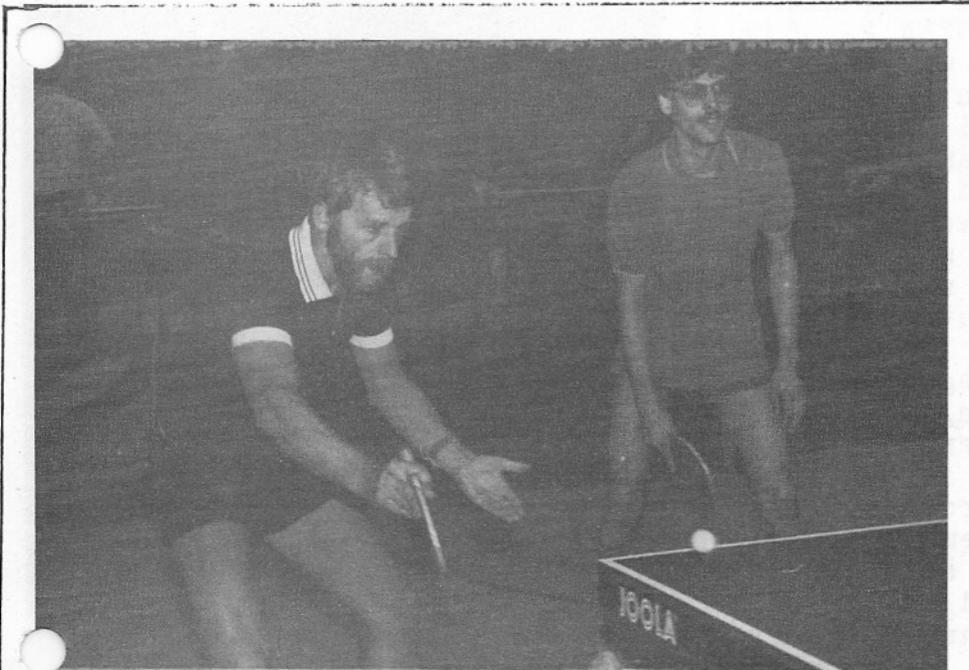
FAZIT: In der Halle läßt sich Sonntagmorgens gut spielen. Trotzdem sind wir froh, daß die Saison zu Ende ist. Wir sind nochmal davon gekommen.

# 8. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

## Klassenziel erreicht!

Samstag, 7.4.84 TSV GUNTERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 6:9  
Berichte: Hans Werner Becker

Einen nie erwarteten Sieg erreichten wir in der der Höhle des Löwen in Guntershausen gegen die 2. Mannschaft. Etwas verständlicher wird unser Sieg durch das Fehlen von Behschad, der verletzt ist. Für ihn spielte bei G. Kilian aus der 4. Mannschaft. Volker Lange war bei uns der Spieler des Tages. Er gewann mit Manfred beide Doppel und in den Einzeln schlug er Krug und Prochazka Jun. jeweils in den 3. Sätzen. Dagegen hatte Manfred gegen Krug Pech, denn er verlor im 3. Satz mit -19, gegen Prochazka gewann er dagegen mit -10, 19 und 17. An Brett 5+6 konnte Ede beide Punkte holen. Sigi verlor gegen Kilian, hatte aber gegen Otto keine Schwierigkeiten. In der Mitte konnte M. Schade gegen Hill einen Punkt beisteuern (23:21 im 3. Satz!). Ich war der Verlierer des Tages mit 2 Niederlagen gegen Hill und Eggebrecht. Beim Spielstand von 8:6 für uns machten Manfred/Volker gegen Krug/Hill mit 19 und 20 die Sensation perfekt.



Sigi Storch und Matthias Schade kamen in dieser Besetzung als Doppel nur zweimal zum Einsatz.

Montag, 9.4.84  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.  
-FSV DENNHAUSEN 2. 9:0  
Unser erster 9:0 Sieg in dieser Serie! Gegen den Tabellenletzten gaben wir nur 2 Sätze ab! Das Doppel Lange/Gibhardt 19:21, 21:15, 21:19 und Volker gegen die Nr.1 Pinne mit 13:21, 21:17 und 21:17. Unsere Punkte holten: Gibhardt, Lange, Schade, H. W. Becker, E. Buntenbruch (alle je 1) und S. Storch 2 sowie die Doppel Schade/Becker und Gibhardt/Lange je 1. Jetzt haben wir noch ein Spiel gegen den Tabellenzweiten OSC Vellmar/4. Unsere Mannschaft hat sich in der Rückrunde tapfer geschlagen und den Klassenerhalt geschafft!

## IMPRESSUM ©

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal.

Redaktion und Abteilungsfotos: Albert Buntenbruch  
Druck: "Hessen-Druck", Valentin Hein  
Abonnementpreis für 1 Jahr: 10,00 DM

RED. SCHLUSS:  
SO. 3. JUNI 84



Berichte bitte frühzeitig  
abgeben!

# 9. HEIRREN, Kreisklasse-D, Gruppe 1

## „Wir dürfen zufrieden sein.“

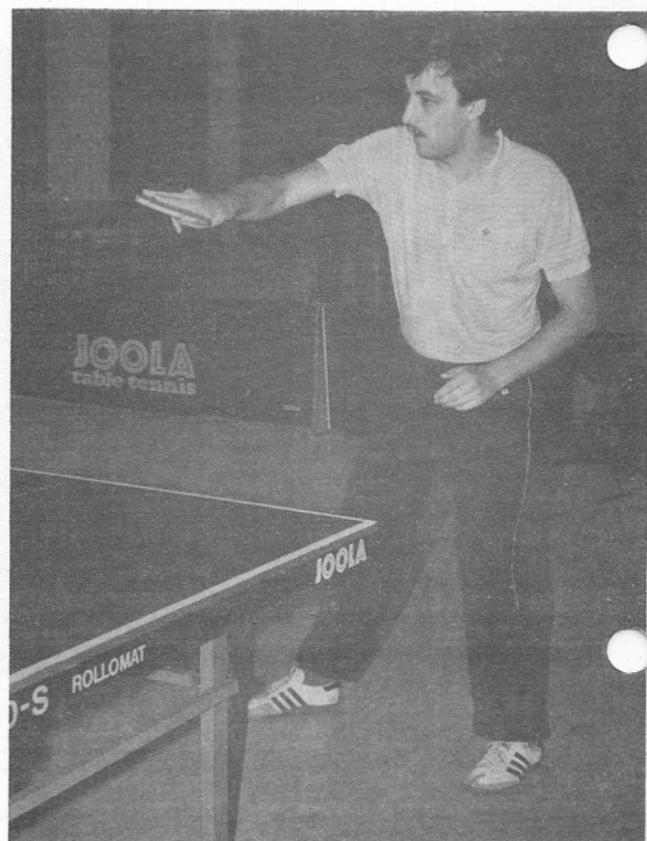
Montag, 12.3.84 ! TUSPO NIEDERVELLMAR 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 9:4  
Alle Berichte: Bernd Pilgram

In einem guten Spiel verloren wir zu hoch mit 9:4, wo wir auch noch R. Meilich durch H. Becker ersetzen mußten, der einen Punkt beisteuern konnte. Die restlichen 3 Spiele kamen durch das Doppel Frommhold/Wagner, B. Pilgram und H. Wagner. Wenn man bedenkt, daß 6 Spiele im 3. Satz nur knapp verloren gingen, hätten wir auch gewinnen können.

Montag, 9.4.84 TUSPO WALDAU 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 4:9  
Über ein Spiel, wo man selbst nicht beteiligt war, ist schlecht zu berichten. Mein Dank gilt W. Löbel, der 2 Stunden Spielbeginn bereit war für mich einzuspringen, sonst wäre es eng geworden. Erfreulich, daß P. Hempel nach fast 1 Jahr Pause für R. Meilich einspringen konnte und gleich 2x gewinnen konnte! Die 7 restlichen Erfolge kamen durch das Doppel Frommhold/Wagner (1), W. Löbel (2!), H. Wagner (2), W. Frommhold (1) und W. Theis (1).

Sonntag, 18.3.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. gegen TSV OBERZWEHREN 2. 6:9  
Gegen Oberzwehren hatten wir uns vorgenommen bis zum Umfallen zu kämpfen und es fing auch mit zwei Doppelsiegen gleich gut an. Doch dann folgten 4 Siege für die Gäste und 1 Sieg für uns zum 3:4. Doch wieder konnte Oberzwehren 4 Siege in Folge zum 3:8 vorlegen und wir hatten nur noch die Möglichkeit zum 8:8 und dachten, lieber 1 Punkt wie gar keinen.  
Wir brachten es mit 3 Siegen dann auch fertig, auf 6:8 aufzuholen, doch trotz erbittertem Kampf ging der 9. Punkt an Oberzwehren und wenn wir in den Doppeln immer so kämpfen würden, ständen wir besser als wie auf dem 8. Platz. Die 6 Plusspiele für uns errangen: Meilich/Pilgram, Frommhold/Wagner, B. Pilgram, W. Frommhold (je 1) und H. Wagner (2).

Mo. 16.4.84 GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. -TSV OBERKAUFUNGEN 3. 2:9  
Dieses Spiel sollten wir schnell vergessen. Wir spielten alle unheimlich schwach. Kein Kampf, kein Einsatz. Die beiden Punkte für uns holten H. Wagner und W. Theis.



Wolfgang Theis hat sich inzwischen an die raue Luft im Wettkampf gewöhnt und fightet mit.

**hessen-druck buch- und  
offsetdruck**

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(0561) 4977 11

## Was liegt an?

Gespannt dürfen wir sein, was auf dem nächsten Kreistag am 25. Mai 84 in Heiligenrode neues auf uns zukommt? Z.B. eine zweite A-Klassengruppe bei den Damen???



Die IV. Mannschaft macht ihre Kasse "nieder".



Die VII. Mannschaft auf W. Heckmanns Geburtstagsfete.



Nach dem Punktspiel: Treffpunkt Kropfwirt!

"Wichtiger als eine sportliche Hochleistung, ist eine gute Kameradschaft".

Diese, von Wilhelm Heckmann nach der 7:9 Niederlage seiner Mannschaftskameraden gegen Vollmarshausen auf seiner Geburtstagsfete am 16.4. ausgesprochenen Worte, kann ich nur voll und ganz unterstreichen. Es ist dies nicht nur seine Meinung, sondern die unseres Vorstand seit Bestehen der Abteilung und das diese Kameradschaft in all diesen Jahren, bis auf geringe Ausnahmen, von allen Mannschaften gepflegt wird, stellt unserer Abteilung ein besonderes Zeugnis aus. Entscheidend ist dabei in hohem Maße, daß diese Kameradschaft in jeder Saison neu demonstriert wird, egal, wer mit wem in welcher Mannschaft spielt. Ein Zeichen dafür, daß sich bei uns keine Cliquen bilden und sich die Kameradschaft bei uns durch die ganze Abteilung zieht. Daß dies so ist (und bleiben möge) kommt uns allen auch auf sportlicher Ebene nur zu Gute.

In diesen Rahmen paßt an dieser Stelle einmal die Wiedergabe unserer "Nationalhymne", deren Text ich vor allem unseren Neuzugängen der letzten Jahre bekannt machen möchte, wobei zu erkennen ist, daß das Thema Kameradschaft nicht erst seit Gestern propagiert wird.

Aus Platzgründen der Text auf der nächsten Seite!



# „An den grünen Tischen ...“

Nach der Melodie "Von den blauen Bergen kommen wir..." hat unsere "Nationalhymne" folgenden Text:

An den grünen Tischen spielen wir, Kameradschaft steht auf dem Panier,  
sind wir auch nicht Spitzenklasse, ist sich einig doch die Masse  
an den grünen Tischen spielen wir.

Singen jaja jippi jippi je usw.

An den runden Tischen sitzen wir, trinken Sprudel, Cola und auch Bier,  
machen Witze und Geschwätze, manchmal kriegt man auch die Krätze  
an den runden Tischen sitzen wir.

Singen jaja usw.

An den langen Tischen sitzen wir, zum Vergnügen sind dann alle hier,  
da vergessen wir die Sorgen und wir denken nicht an Morgen  
an den langen Tischen sitzen wir.

Singen jaja usw.

## Der sichere Weg zum Führerschein!!!

**Fahrschule** **Herbert**  
**HÖHMANN**

Die Fahrschule mit der  
gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

**Prinzenstraße 20**  
**3507 Baunatal-Großenritte**  
**Telefon 0 56 01 / 84 30**

**Altenbaunaerstraße 129**  
**3500 Kassel**  
**Telefon 05 61 / 47 29 31**

**Naumburgerstraße 26**  
**3500 Kassel**  
**Telefon 05 61 / 89 31 32**

**Wir schulen auf:**

**Klasse 3: Mercedes 190 E, Golf GTD, Simca Horizon D, Opel Kadett D, Opel Ascona D.**

**Klasse 1: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.**

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

## Aufruf an alle Senioren!

Für unsere vielen neuen Schüler- und Jugendspieler möchten wir alle bitten,  
abgelegte Schläger oder Belege an unsere Jugendtrainer abzugeben!

Wir können aus Euren "Resten" immer noch etwas machen.

Manche haben noch ziemlich gute Beläge und werfen sie weg.

Einige wechseln die Hölzer und lassen die "alten Hölzer" versauern.

Laßt uns daraus noch etwas machen für unseren Nachwuchs.

Wer also etwas von dem obengenannten entbehren kann, sollte dies unseren  
Jugendwarten (Heinz Schmidt, Volker Hansen), oder den Übungsleitern (Ulrich  
Gottschalk, Norbert Buntenbruch, Robert Szeltner) möglichst bald übergeben!

"Der Dank des Vaterlandes ist Euch gewiss!"

# DAMEN-AKT IV



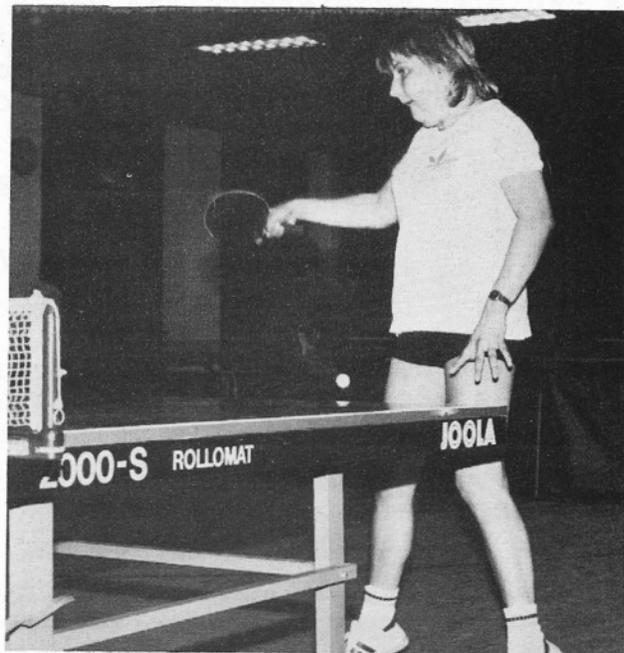
„Immer wieder...“ : Andrea die 1.

Was Kurt Weber bei den Herren, ist Andrea Dorschner in Bezug auf unsere Vereinsmeisterschaften der Damen.

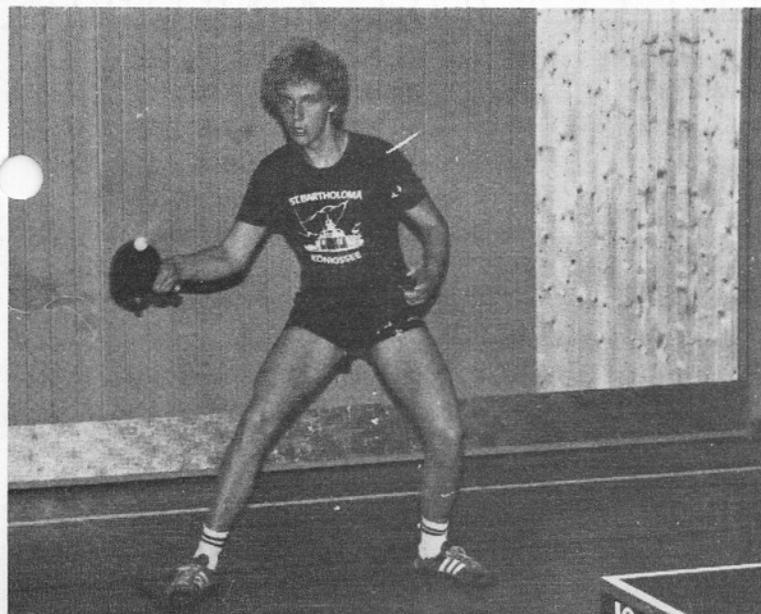
Zum 9. mal hintereinander (einschließlich der VM der Mädchen) wurde Andrea Vereinsmeisterin und konnte in diesem Jahr schon ihren 3. Pokal in die Vitrine stellen!

Leider ist sie, was sie auch selbst bedauert, eine Ausnahmeerscheinung bei unseren Damen. Gerne hätte sie noch 2 bis 3 gleichwertige Partnerinnen, um auch in den Punktspielen endlich mal aus der Talsohle herauszukommen.

Hier werden wir, wenn nicht auch hier mal überraschende Verstärkung kommt, noch einige Jährchen warten müssen. Freuen wir uns, daß Andrea uns auch weiterhin "treu zur Fahne steht".



# JUGENDECHO



Für H. Jasper ist die Bezirksliga (noch) zu stark. Aber er wird kommen!

Sonntag, 15.4.84 in Guntershausen

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TV VOLKMARSEN 6:6

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TTC KORBACH 3:7

Bericht: Matthias Fanasch

Nach einer 7-wöchigen Pause traten wir noch einmal gegen Korbach (Vorrunde 0:7) und Volkmarsen (Vorrunde 6:6) an. Leider war dieser Spieltag auch der letzte für Carsten Scherb, der nicht mehr spielen möchte. Für den verletzten J. Gerhold ("Gute Besserung!") spielte Henrik Jasper.

Gegen den TV Volkmarsen wurden 6 Spiele erst im 3. Satz entschieden. Die Punkte erkämpften: C. Scherb/M. Schmidt (2), C. Scherb (1), M. Schmidt (2) und M. Fanasch (1).

Im Spiel gegen den Meisterschaftsfavoriten Korbach hatten wir uns

nicht viel erhofft. Es reichte aber immerhin noch zu 3 Punkten, die durch C. Scherb/M. Schmidt, sowie M. Schmidt und M. Fanasch geholt werden konnten.

H. Jasper ging leider in beiden Spielen leer aus.

Wir beschließen die Serie mit 22:18 Punkten und einem mittleren Tabellenplatz.



# Turnierzeit

Mit den Stadtmeisterschaften von Naumburg wurde traditionsgemäß über die Ostertage (20.-23.4.84) die diesjährige Turniersaison im Bezirk Kassel eröffnet. Auch in diesem Jahr waren vorwiegend wieder Jugendspieler unserer Abteilung beteiligt und belegten folgende Plätze:

A-Jugend:	Frank Bachmann	3. Platz im Einzel
	F. Bachmann/Nagel (Korbach)	2. " " Doppel
B-Jugend:	Mario Schmidt	3. " " Einzel
	Henrik Jasper/Esser (Naumburg)	2. " " Doppel
A-Schüler:	M. Schmidt/Hamberger (Oberkauf.)	2. " " Doppel

Bernd Pilgram, der sich in der Herren F-Klasse beteiligte, konnte sich zwar nicht platzieren, war aber am Dienstag nach Ostern auf einem Photo in der "HNA" als Schiedsrichter an einem der Tische nicht zu übersehen.

Am 28./29.4. fanden die Stadtmeisterschaften von Zierenberg (Ausrichter TSV Burghasungen) statt:

Hier war nur die Teilnahme von Mario Schmidt von Erfolg gekrönt indem er bei den A-Schülern einen 3. Platz im Einzel belegen konnte!

## JUGEND-VM 1984

### 1. Jörg Bachmann + Mario Schmidt

Das größte Problem vor diesen Vereinsmeisterschaften unserer Jugend wurde von den Jugendwarten H. Schmidt und V. Hansen glänzend gelöst, waren doch beide (mit ihren aktiven Söhnen) durch die unterschiedlichen Konfirmationstermine (29.4. Mario + 13.5. Jens) in einer Zwangslage und hatten im Mai keine andere Möglichkeit mehr. Daß dann an diesem 6.5. alle "Asse" vertreten waren, zeugt davon, daß dieser Termin gut gewählt war.

In 5 Stunden (Beginn 13,00 Uhr) waren diese VM '84 unter der guten Führung unserer Juwa's abgewickelt und die Meister der B- und A-Jugend, sowie im Doppel (alle Spiele jeder gegen jeden) konnten die Pokale und Urkunden aus der Hand unseres Abteilungsleiters U. Gottschalk entgegen nehmen.

Es gab teilweise hervorragenden TT-Sport unseres Nachwuchses, der für die Zukunft hoffen läßt.

Hier die Sieger und Plazierten:

A-JUGEND	B-JUGEND	DOPPEL
1. Jörg Bachmann	1. Mario Schmidt	1. J. Bachmann/M. Schmidt
2. Frank Bachmann	2. Matthias Fanasch	2. F. Bachmann/H. Jasper
3. Jörg Gerhold	3. Arnd Gottschalk	3. J. Gerhold/M. Fanasch
4. Stefan Hartmann	4. Henrik Jasper	4. A. Gottschalk/J. Hansen
5. Matthias Guth	5. Jens Hansen	5. A. Brandt/M. Guth
6. Andreas Brandt	6. Matthias Kopke	6. M. Kopke/N. Jasper
	7. Nils Jasper	

P.S.: Die noch zu gravierenden Pokale für die Sieger werden auf unserer Jahreshauptversammlung am 30.5.84 um 19,00 Uhr im "Kropfwirt" überreicht!

Fotos der VM erscheinen im Juni-Echo!

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen "ZWILLINGE" geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Martina Plum	26.5.
Klaus Morbach	26.5.
Klaus Trott	27.5.
Christian Szeltner	29.5.
Matthias Kopke	10.6.
Wolfgang Koch	15.6.
Gerhard Markert	17.6.
Mario Schmidt	19.6.

Sind die ZWILLINGE Gemütsmenschen?



**Zwillinge (22. 5. - 21. 6.):** Die vernunftbetonten „Zwillinge“ gelten gemeinhin als gefühlsmäßig kühl. Viele betrachten alles mit Verstandesaugen und mißtrauen den eigenen Gefühlen und den Gemütsregungen anderer. Sie halten Gefühle für Luxus - aber träumen heimlich davon, sich diesen Luxus leisten zu können.

## Namen und Notizen

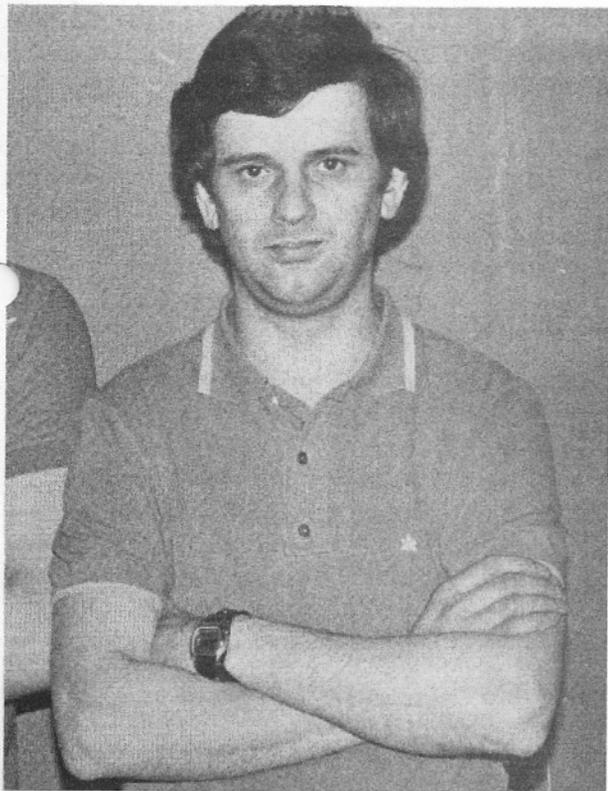
de als Ersatzspieler der 9. Mannschaft gegen Tuspo Waldau 2. und schlug dabei zweimal zum 9:4 Sieg zu!

Valentin Hein wurde Anfang April am Miniskus operiert und ist inzwischen, wenn auch noch an Krücken, wieder voll im "Druck".

Als weiteren "Neuzugang" dürfen wir unseren Klaus Guth wieder als Mitglied der Eintracht bei uns begrüßen, womit wieder mal bewiesen ist: Gute Tauben finden immer wieder ihren Stall!

Dringend gesucht! Spieler der 9. Mannschaft sucht tragbares Oberhemd, damit er nicht mit unserem neuen Ahorn-Trikot in Kassel auf der Messe rumlaufen muß!

## WIR MACHEN ERNST



Nachdem das große Talent Steffen Krug beim Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften souverän den 1. Platz belegte, konnte er auch beim Bezirksentscheid am 8.4. in Zierenberg bei den 47 Mini's aus den 9 Kreisen seine Stärke unter Beweis stellen und hat sich mit dem 1. Platz für den Landesentscheid qualifiziert!

Die 4 ersten Plätze belegten:  
Steffen Krug (Großenritte)  
Jens Wiegand (Breuna)  
Elmar Jürgens (Willebadessen)  
Gerit Jahn (Gudensberg)

Für denn Landesentscheid (wann und wo steht noch nicht fest) wünschen wir Steffen Krug Glück und Erfolg!

WIR GRATULIEREN... unseren jungen Mitgliedern Mario Schmidt, Hens Hansen und Ingo Rudloff zu ihrer am 29.4. und 13.5. gehaltenen Konfirmation!

Der heutigen Ausgabe des TT-Echo liegt der Kassenbericht 1983 (nur für unsere Mitglieder) als Loseblatt bei. Die Aussprache hierüber, wie auch über den Bericht des Pressewart, findet auf unserer JHV am 30.5.84 statt. Leider lagen von Abteilungsleiter, Jugendwart und Gerätewart keine schriftlichen Berichte vor, was den Ablauf der Versammlung sicher verkürzen würde.

## UND LADEN HERZLICH

**Ein:** zu unserem Polterabend am 24. Mai 84 im Nebenraum der Stadthalle Baunatal.  
gez. Elke Kaufmann-Erwin Hartmann

# DAS PORTRAIT

## HEUTE: PETRA+MICHAEL BLECHINGER

Da man den Damen, auch im Emanzipationszeitalter, den Vortritt läßt, hier zunächst Petra, geborene Krause:

Petra wurde am 30.12.64 im Zeichen des Steinbock in Kassel, bei ihrer Oma geboren und ist stolz darauf, nicht in einem Krankenhaus geboren zu sein!

Sie ist noch Auszubildende (Bürogehilfin). Im Sommer 1982 begann Petra bei der TSG Niederzwehren nur aus Spaß an der Freude mit dem Tischtennistraining, denn sie dachte; das lernst Du sowieso nie (ob ich es inzwischen kann, ist eine

andere Sache). Am Anfang hat es wirklich nur Spaß gemacht, aber irgendwann packte sie der Ehrgeiz, so daß sie regelmäßig zum Training kommt und versucht, immer noch dazu zu lernen.

Sie spielt jetzt gerne Tischtennis, weil es für sie eine der fairsten Sportarten ist die sie kennt. Es gibt zwar hier und da mal "schlimme" Äußerungen, aber keine gebrochenen Arme oder Beine, keine ausgeschlagenen Zähne o.ä., was in anderen Sportarten durchaus vorkommt. Außerdem macht es ihr Spaß und ist für sie immer eine willkommene Abwechslung.

Sie findet es toll, daß sich in unserer Abteilung alle so gut verstehen (Ausnahmen bestätigen die Regel). Das TT-Echo ist große Klasse und hätte meiner Meinung nach, öfter mal ein Lob verdient, oder?

Negatives gibt es nichts erwähnenswertes. Reibereien gibt es überall mal. Kurz gesagt: Ich fühle mich in Großenritte sehr wohl!

Michael Blechinger wurde am 19.10.61 in Wenzigerode (Schwalm-Eder-Kreis) geboren. Er ist von Beruf Elektroinstallateur.

Seine Anfänge im Tischtennis waren bei der TSG Niederzwehren, wo er von 1974 bis 1979 in der Jugend (Kreisklasse bis Gruppenliga) spielte. Ab der Saison 79/80 spielte er als Senior zunächst in der Kreisklasse B. 1980/81 stieg er in die A-Klasse und 81/82 in die Bezirksklasse auf, wo er zunächst an Brett 1+2 eingesetzt war. 1982/83 spielte er an Brett 3+4 und kam nach dieser Serie zu uns.

Ihm gefällt bei uns, daß in der Abteilung eine sehr gute Gemeinschaft herrscht egal ob man 1. oder 9. Mannschaft spielt, ebenso die reichlichen Angebote an Abteilungsveranstaltungen (z.B. Kränzchen, Spanferkelessen usw.).

Petra und Michael haben am 1. Juni 1983 geheiratet und wohnen in Kassel-Niederzwehren, Am Goldbach 91. (Kind(er) haben beide noch nicht.

Alle, die Petra und Michael, in dem einen Jahr wo sie bei uns sind, näher kennen gelernt haben, kennen sie als überaus sympathische Mitmenschen und Sportfreunde. Wir können nur hoffen, daß sie sich noch recht lange bei uns wohlfühlen, im Sport weiter einen gesunden Ehrgeiz entwickeln und als noch junges Paar eine glückliche Zukunft vor sich haben werden! (Wie wär's mit einem Umzug nach Großenritte?).



Der sportliche Fred schreibt von seiner China-Reise: »Ping-Pong ist jetzt meine große Leidenschaft.«

Die Eltern telegrafieren zurück: »Wenn es so ist, dann heirate sie.«

# Immer am Ball

Fußballturnier am 28.04.1984

( Bericht Mengel )

Nachdem wir kurzfristig nur mit 7 Mannschaften spielen konnten, entschieden wir uns, jeder gegen jeden zu spielen. Das Mammutprogramm von 21 Spielen verlangte einiges an Kondition. Als spieltechnisch geschickteste Mannschaften erwiesen sich die beiden Vertretungen der Handballer. Ihnen kam sehr zugute, daß sie Zusammenspiel gewohnt sind.

Wir konnten uns als Tischtennisamateurfußballer über den dritten und vierten Platz freuen.

In der ersten Mannschaft spielten: G. Markert (Tor), U. Nolde, H. W. Becker, B. Pilgram und der Sohn von G. Markert.

Die zweite Mannschaft spielte wie folgt: Mengel (Tor), M. Gibhardt, W. Koch, W. Theis und G. Markert. Später kam noch N. Buntenbruch hinzu.

Interessant war das Duell TT 1 gegen TT 2. Durch zwei wunderschön herausgespielte Tore von Uwe und Bernd führte die erste bereits mit 2 : 0, ehe im Schlußspurt die favorisierte zweite noch zum 2 : 2 ausgleichen konnte.

Die einzelnen Ergebnisse:

( aus TT-Sicht )	TT 1	TT 2
Handball 1	1 : 7	1 : 2
Handball 2	1 : 2	0 : 0
Feuerwehr	1 : 1	3 : 0
Schützen	1 : 0	3 : 0
Ev. freikl. Gemeinde	1 : 0	1 : 2

Abschlußtabelle:

	Punkte	Tore
1. Handball 1	11 : 1	17 : 3
2. Handball 2	9 : 3	8 : 4
3. TT 2	6 : 6	10 : 6
4. TT 1	6 : 6	7 : 13
5. Ev. Freikl. Gemeinde	4 : 8	5 : 7
6. Feuerwehr	3 : 9	2 : 10
7. Schützen	2 : 10	3 : 10

Der erste Gewinner des Wanderpokals ist die Mannschaft von Handball 1. Vielleicht gelingt die Revanche schon beim Hans-Lange-Gedächtnisturnier Ende August.

**Das muß  
gesagt  
werden..**

So lobenswert das Engagement von Matthias Engel und Bernd Pilgram für ein solches Hallen-Fußball-Turnier ist, warum unter Ausschluß der Öffentlichkeit? Warum hat man nicht vorher in den "BN" oder auch im Echo dafür geworben?

Wollte man keine Zuschauer haben?

Da ein Wanderpokal eingeführt wurde, ist mit einer Wiederholung im nächsten Jahr zu rechnen. (Dann auch wieder nur für die "Haute Volaute"?).

Albu

# DAS LETZTE



Karikatur von Michael Wolf

Die Sonne strahlt erbarmungslos in der Sahara auf eine marschierende Fremdenlegionärs-Truppe. Da fragt nach stundenlangem Marsch ein junger, neuer Legionär: „Habt ihr hier immer so schönes Wetter?“

„Herr Ober,  
ein Bier!“  
„Hell oder dunkel?“  
„Dunkel!“  
„Hilde! Mach das  
Licht aus!“

Wissen  
ist Macht,  
aber  
nichts wissen  
macht  
auch nichts!

Tefal  
**Super-Friseuse**  
in Chrom und beige

**129.00**

Aus: Duisburger Nordanzeiger

**Wissen Sie, was Rationalisierung ist?**  
Wenn das Getreide nicht erst ans Vieh verfüttert, sondern gleich für die Frikadellen verarbeitet wird.

Stürzt ein Mann in einen Tabakladen:  
„Eine Schachtel Streichhölzer, aber schnell!“  
„Schreien Sie doch nicht so“, reagiert der Verkäufer pikiert.  
„Schließlich bin ich nicht taub. Mit oder ohne Filter?“



»Vielleicht ist es allgemein nur der Pfeffer, der die Menschen so hitzköpfig macht.«  
Alice in  
»Alice im Wunderland«  
von Lewis Carroll

## Merkwürdig

Der Mensch hat die Atombombe erfunden - keine Maus der Welt würde auf die Idee kommen, eine Mausefalle zu konstruieren!

# Lieber eine Fünf in Mathematik als gar keine persönliche Note!

Elfie  
- sexy  
- Fünfe

